

Ressort: Politik

Ökonom Brunnermeier kritisiert Merkels EU-Reformvorschläge

Princeton, 06.06.2018, 11:35 Uhr

GDN - Der Ökonom Markus Brunnermeier hat die Europa-Vorschläge von Kanzlerin Angela Merkel (CDU) kritisiert. "Es braucht mehr, um Europa krisenfest zu machen", sagte der in Princeton lehrende Deutsche der Wochenzeitung "Die Zeit".

Insbesondere sollten Banken anders reguliert werden. "Es sollte für eine Bank nicht mehr möglich sein, Staatsanleihen zu halten, ohne Eigenkapital dafür zu hinterlegen", sagte Brunnermeier. Damit solle der Teufelskreis zwischen Banken und Staatshaushalten, die in Europa extrem eng verflochten seien, unterbrochen werden. Bislang scheitere das an den südeuropäischen Ländern. Sie hätten "Angst, dass so eine Regel sofort eine Krise auslösen würde". Brunnermeier schlug außerdem vor, die Maastricht-Regeln zur Verschuldung der Staatshaushalte zu vereinfachen. "Regeln, die ständig gebrochen werden, sind nicht glaubhaft und helfen nicht weiter", sagte er der Zeitung. Die Idee eines gemeinsamen Euro-Finanzministers wies er zurück. "Ich finde nicht, dass wir unbedingt mehr Institutionen und eine Vielzahl neuer Budgets brauchen. Wir brauchen bessere Institutionen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-107208/oekonom-brunnermeier-kritisiert-merkels-eu-reformvorschlaege.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619